

Nr. 001

April 2010

## Frühling im Bergischen

Lang hast du verharrt, du kalter Winter,  
warst ein grimmiger Gesell.  
Dein schwerer Schnee hat alles bedeckt,  
hinterließ die Erde fahl und grau.  
Dunkelheit ist dein Geschäft,  
im Mensch wächst die Hoffnung nach Licht,  
mit Recht.

Doch Schneeglocken singen bereits ihr Lied,  
Narzissen durchstoßen die Krume.  
Bäche murmeln und Wasser fließt,  
Natur steht bereit zum Gruße.  
Der Himmel reißt auf, wohlige Wärme,  
Frühling, du bist nicht mehr ferne.

von Dieter Köser



## Guten Morgen Kreuzberg!

Wir freuen uns und sind auch ein wenig stolz Ihnen das neue

### Kreuzberg – Journal

vorstellen zu können.

Sicherlich ist es noch etwas am beliebten Johannes-Boten angelehnt, dessen Format bekannt und manchmal der Renner in Offermanns Frischemarkt war. Jedoch, wenn wir als Neulinge in der Redaktion mal etwas länger im „Geschäft“ sind, wird sich schon etwas Neues entwickeln.

Wir wollen über Kreuzberg informieren, ökumenisch ausgerichtet. Wir interessieren uns für die Kreuzberger, was sie tun und denken.

Und natürlich geben wir Informationen unserer Vereine weiter, die auch Sie anregen sollen, am Dorfleben teilzunehmen.

Des Weiteren werden wir an der guten Tradition festhalten, die Geburtstage ab 70 und andere große Jubeltage in das Blatt einzustellen.

So soll es sein, aber in allem was wir tun, sind wir auf Ihre Mithilfe und Informationen angewiesen. Das Kreuzberg-Journal lebt nur durch die Kreuzberger; auch in finanzieller Hinsicht. Denn den Sponsor, den der Johannes-Bote hatte, gibt es nicht mehr.

Daher bitten wir herzlich um Ihre Spenden um die Weiterführung eines Informationsblattes für Kreuzberg zu gewährleisten. **(Neue Konto-Nr. "Kreuzberg-Journal" Kto.Nr. 1321068610, BLZ 37060592, Kreissparkasse Köln)**

Hierfür danken wir und wünschen uns, dass wir Ihr Vertrauen gewinnen können.

Herzlichst

*Die Redaktion*

## Goldenes Ordensjubiläum

Schwester Maria Eustochium feiert am 17. April 2010 im Mutterhaus Neuss ihr Goldenes Ordensjubiläum.

Agnes Peppinghaus wurde am 19. April 1939 in Kreuzberg geboren.

Am 21. Juni 1959 trat sie bei den „Barmherzigen Schwestern nach der Regel des Hl. Augustinus“ ins Kloster ein.

Ihre Einkleidung fand am 19. März 1960 statt. Die ewigen Gelübde legte sie am 19. März 1967 ab.

Seitdem war Sr. Eustochium in verschiedenen Häusern des Ordens als Küchenleitung tätig, so auch von 1996 bis 2000 in Kreuzberg.

Nachdem das Liebfrauenkloster am 14. Juli 2000 aufgelöst wurde, ging sie ins Haus Maria Königin in Bad Münstereifel.



Als Heimatgemeinde gratulieren wir Sr. Eustochium zum 50jährigen Ordensjubiläum ganz herzlich.

*Wir wünschen ihr weiterhin Gottes Segen, Gesundheit und frohes Schaffen in ihrer Gemeinschaft.*

## Konfirmation 2010

Am Sonntag, den 2. Mai 2010 um 10 Uhr gehen (Kreuzberg Konfirmanden)

*Felix Großbischowski*

*Roman Grümer*

*Derek Kanschat*

*Joel Wurth*

zur Konfirmation in Klaswipper.

# „Mit alten Brillen helfen“

## Eine Aktion des Seniorenclubs Kreuzberg

Mit Interesse haben wir von der Sammelaktion gebrauchter Brillen für Bedürftige in Indien erfahren. Augenoptik Kleinhans in Wipperfürth wird die Brillen reinigen und an die Diözese Nashik, einer Millionenstadt



200 Kilometer nordöstlich von Mumbau in Indien weiterleiten. Dort sollen diese dringend benötigten Hilfsmittel an bedürftige Menschen verteilt werden, gleich welcher Religion sie angehören. Ihre Brillenspende hilft den Menschen in Indien, ein normales Leben zu führen, Vieh zu hüten, Felder zu bestellen oder Hütten zu bauen und somit den sehbehinderten Menschen zu neuer Lebensqualität zu verhelfen.

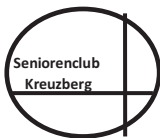
Der Seniorenclub Kreuzberg möchte diese Aktion unterstützen und bittet um Abgabe alter, nicht mehr benötigter Brillen. Sie können diese zum

**nächsten Seniorennachmittag am Dienstag, dem 13. April 2010,**

mitbringen. Wir beginnen um 15.00 Uhr im von-Mering-He im mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und erwarten unseren Bürgermeister, Herrn Michael von Rekowski, zu Besuch. Außerdem wird Frau Esser mit ihrer Mädchen-Bauchtanz-Gruppe auftreten.

Diese Einladung gilt allen bekannten und unbekanntem Gästen.

Im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Alle, die uns ihre Altbrillen zur Verfügung stellen.



*Das Seniorenteam*

PS: Alte, nicht mehr benötigte Brillen können auch bei Anita Wurth, Eschenweg 2, abgegeben werden.

## Kinderkrabbelgruppe Kreuzberg

Die Kinderkrabbelgruppe Kreuzberg ist ein Treffpunkt für Kreuzberger Mütter mit ihren Kindern bis zum Kindergartenalter.

***Wir treffen uns immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr im von-Mering-Heim***

Es wird gesungen, gespielt, gebastelt, gefrühstückt und noch vieles mehr. Wir haben keine feste Gruppenleitung, jeder kann wenn er möchte, Gestaltungsideen beisteuern.

Da aus unserem Kreise im Sommer ganz viele Kinder in den Kindergarten kommen, würden wir uns über Nachwuchs freuen.

Wir möchten daher alle Interessierten am Mittwoch dem 14.04.2010 um 10 Uhr zu einem Kennenlernfrühstück einladen.

Gerne kann dann auch überlegt werden, ob ein anderer Wochentag für das Treffen günstiger ist.

Mit vielen lieben Grüßen

***Die Mütter der Krabbelgruppenkinder***

Bei Fragen : Eva Hufenstuhl, Tel.: (0 22 67) 68 08 80

## Tagesausflug der KAB

Der diesjährige Tagesausflug der KAB, am **So 13.06.2010** führt nach **Eupen** und ins „**Hohe Venn**“ (**Belgien**). Im „Hohen Venn“ ist einen geführte Wanderung und in Eupen eine Stadtbesichtigung geplant.

Ja nach Teilnehmerzahl Fahrt mit privaten PKW bzw. modernem Reisebus. Interessierte aus der Gemeinde sind herzlich willkommen.

Abfahrt: **7:00 Uhr** – Rückkehr: **ca. 20:00 Uhr**

Der Fahrpreis von **€ 18,-** ist bei der Anmeldung zu entrichten

Infos & Anmeldung bis spätestens **10.05.2010** bei Wilfried Köser, Tel:(0 22 67) 48 38

# Oster- Konzert

Schützenkapelle Kreuzberg

Leitung: Günter Undorf

Ostersonntag

4. April 2010

20:00 Uhr

Mehrzweckhalle Kreuzberg

Einlass 19:00 Uhr

freie Platzwahl

Eintritt: 7,- EUR

Vorverkauf bei den Mitgliedern der Schützenkapelle



## Basar un Mütterkaffee, watt iss dat eigentlich??

Schon im September, du jläuv's et kaum, jeht hä loss, dr' Mütterkaffee „Traum“.  
Da weerd' jeluurt, wer iss dabei, oh Jott, diss Joohr, doo sim-mr nur noch zwei?

Nochmal et Trömmelsche jerührt, un weitere Mitmacherinnen verführt.  
Dann weerd' jeluurt, watt dunn mr' maachen, woröwwer dunn de Fraue laache.  
Dat iss nit leicht, dat ist oft schwer, wo krisse joode Witze her?  
Un sind diiie dann ins jefunge, is dr' Aanfang alt jelunge.

Un dann jeht et wigger!

Zweschedörsch, mach mr' Basar, für Tcharity, datt iss doch klaar.  
WEIHNACHTSBasar, dä Name dät nit jedem passe, Oh, wie mir Klugscheißersprüche  
hasse.

Ejaal, dat jeht dann auch vorbei, un Karneval iss nit im Mai.  
Sin andre noch am Christdaach fiere, dunn mir dr' Mütterkaffee orjanisiere.  
Kütt ooch de Musik? Datt iss wischtisch!  
De Bestellung bei Offermanns, iss die dann rischtisch?  
GEMA un Stadt hann jett ze drieße, die dunn de Stimmung ääch vermiese.  
Dann würd zweschedörsch jeprobt, wä nit mi kann, dä weerd jedopt.

Hingerher deet nix mi wiih,  
un dann fiere mr' Mütterkaffee.

Doch da jitt et wääklich Leute, die sin des Wahnsinns fette Beute.  
Die sagen alles vill ze düür! Zu vill Jeld för die Kaart, nu sach wofür?  
Unsre Zikk, die sprichst hee Bände, Lökk nu seeht doch disse Kaat als Spende!  
Wenn eenem esu vill joodes widderfährt, iss dat einen Mütterkaffee wert?

Manschmool iss dat nit zum laache, dabei dunn mir doch meist joode Saache.  
Luurt ins hin, watt mir all spende, so jätz iss die Jescheesch ze Ende.

Alaaf, üre KfD Krüzzbersch

# Danke Danke

sei an dieser Stelle noch einmal all jenen fleißigen Helfern gesagt,  
die dafür gesorgt haben, dass der Rosenmontagszug  
in Kreuzberg nahezu „schneefrei“ stattfinden konnte.

## ***Danke im Namen des Dorfes!***

Die Redaktion des Kreuzberg-Journal

Frauengemeinschaft -  Kreuzberg

## **Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung**

Am Dienstag, den 13. April 2010, um 19:30 Uhr

im von-Mering-Heim.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.  
Neue, interessierte Damen sind sehr willkommen.

***Der Vorstand***

## **Spenden der Frauengemeinschaft Kreuzberg 2009**

Von-Mering-Heim	1000€
Noh bieneen	300€
Spielplatz	1000€
Schule	250€
SOS Kinderdorf	500€
Hospiz – Olpe	250€
Johannes-Bote	100€



# 50 Jahre

*St. Hubertus Schützenbruderschaft  
Kreuzberg e. V.*



Liebe Kreuzbergerinnen und Kreuzberger,

große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

In diesem Jahr feiert die St. Hubertus Schützenbruderschaft ihr 50. jähriges Vereinsjubiläum.

Da unsere Bruderschaft am 03. April 1960 gegründet wurde, findet aus diesem Anlass am – **Ostermontag, dem 05. April 2010** - ein Festkommers statt.

Wir beginnen diesen Tag **um 9.30 Uhr** mit einer Festmesse in unserer Kreuzberger Kirche, unter Mitwirkung des Kirchenchors Kreuzberg.

Im Anschluss daran gibt es einen Festumzug mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof. Zum folgenden Festkommers, mit Beteiligung unserer Schützenkapelle, geht es weiter in die Mehrzweckhalle. Dem Anlass entsprechend, sind alle Bruderschaften des Bezirksverbandes Wipperfürth, alle Kreuzberger Vereine, sowie Persönlichkeiten der hiesigen Politik und Wirtschaft eingeladen.

Zum Schützenfest im August, erwarten wir die Stadtmusikkapelle aus Innsbruck – Arzel. Zu diesem Musikverein besteht seit 40 Jahren ein freundschaftliches Verhältnis, welches seinerzeit Walter und Ruth Raczkowiak ins Leben gerufen haben.

Der geplante Ablauf für das kommende Schützenfest wird uns die folgenden Höhepunkte bescheren:

- **Freitag** 06.08.2010, wie gewohnt, die Disco „**Kreuzberg beb't**“
- **Samstag** 07.08.2010, unsere **internationale Schlagerparade**  
„**The best of**“
- **Sonntagmorgen** 08.08.2010, Feldmesse auf dem Sportplatz
- **Sonntagnachmittag** 08.08.2010, der große Festzug mit vielen Schützenvereinen und 12 Musikkapellen
- **Sonntagsabend** 08.08.2010, empfangen wir zur Super-Gaudi die **bayrische Kultband** „**BLECHBLOS´N**“

Karten für diesen Abend gibt es im **Vorverkauf** für 9,50€, ab Ostermontag in **Stephans Blumenecke**.

Schon jetzt wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit mit uns,

**Ihre St. Hubertus Schützenbruderschaft Kreuzberg e.V.**

# 100 Jahre Neyetalsperre

von Gerd Wurth

(Quelle: Presseinformation der EWR GmbH vom 21.11.2008)

Die Neyetalsperre, am Rande unseres Dorfes gelegen, feierte im Jahre 2009 ihr 100-jähriges Bestehen. Die von Prof. Dr. Otto Intze geplante Talsperre wurde im Auftrag der Stadt Remscheid in den Jahren 1905 bis 1908 erbaut. Am 23. November 1908 wurde mit der Füllung des Sperrbeckens begonnen. Am 11. Februar 1909 erfolgte in Gegenwart des Regierungspräsidenten von Düsseldorf bei drei Viertel der Stauhöhe die endgültige Abnahme der Sperrmauer.

**Vorgeschichte:** Die Talsperre im Eschbachtal bei Remscheid war damals für die erhebliche Zunahme des Wasserverbrauches zu klein geworden. Der Ausbau des Wasserversorgungsnetzes, die vielen Straßensprengungen und der Umstand, dass die Jahre 1901 und 1904 Trockenjahre waren, veranlasste die Wasserwerksbetreiber, an eine Erweiterung ihrer Wassergewinnungsanlage zu denken. Dabei kam der Bau einer Talsperre im Neyetal in Betracht. Da das Neyetal äußerst schwach besiedelt war, hatten sich bei der Wasserqualität sehr gute Ergebnisse ergeben. Nach umfangreichen Planungs- und geologischen Vorarbeiten sowie den Genehmigungsverfahren wird im April 1907 mit der Verlegung der 14,9 km langen Druckrohrleitung begonnen, noch im August startet der Mauerbau.

**Das Fassungsvermögen** der Talsperre beträgt sechs Millionen Kubikmeter. Gestaut wird der Bach Neye. Die Staumauer ist eine gekrümmte Gewichtsstaumauer aus Bruchsteinmauerwerk nach dem Intze-Prinzip. Den Zuschlag für den Bau der Sperrmauer erhielt damals die Firma Ernst Jüngst in Hagen. Das Mauerwerks-Volumen der Sperrmauer betrug 55.230 cbm Mauerwerk. Die Zahl der ständigen Arbeiter während der Hauptarbeitszeit betrug im Maximum 550; und zwar 120 Maurer, 90 Handlanger, 160 Steinbrucharbeiter, 30 Arbeiter bei den Mörtelmaschinen, 35 Zimmerarbeiter, Schlosser, Heizer und bei der Ausrodung des Talbeckens 115 Arbeiter. Rechnet man noch die bei den Stollen- und Rohrverlegungsarbeiten, bei den Wassertürmen usw. hinzu, so beträgt die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter bei allen Bauten rund 700 – 800 Arbeiter pro Tag. Alle möglichen Nationen waren vertreten: bei den Mauer- und Stollenarbeiten fast ausschließlich Italiener. Auf die einzelnen Nationen verteilt waren beschäftigt: 25 Deutsche, 380 Italiener, 130 Kroaten und Montenegriner, insgesamt 15 verschiedene Nationen.

**In den Jahren 1964 bis 1969** wurde die 33,8 m hohe Staumauer mit einer Kronenlänge von 260 m komplett saniert. Heute ist die EWR GmbH, die Energietochter der Stadtwerke Remscheid GmbH, Eigentümerin der Neyetalsperre. Bis zum Jahr 2004 wurde sie zur Trinkwassergewinnung für die Stadt Remscheid genutzt. Mit der Schließung des Wasserwerks Eschbachtal am 17. November 2004 wurde auch die Trinkwassergewinnung aus der Neyetalsperre eingestellt. Das Wasser für Remscheid kommt seitdem ausschließlich aus der Großen Dhünn-Talsperre. Seit 2007 obliegt die Betriebsführung der Neyetalsperre dem Wupperverband. Sie bleibt als Trinkwassertalsperre für Notsituationen erhalten und dient ansonsten der öko-logische Bewirtschaftung, dem Hochwasserschutz oder der Niedrigwassererhöhung.

**Bereits im Jahre 1909** nach der ersten Aufstauung der Neye-Talsperre wurden die Ort-schaften Causemanns-Birken und Klein-Blumberg – beide mit mehreren Bauernhöfen – aufgegeben. Causemanns-Birken lag auf der rechten Talsperrenseite, in den heutigen Neye-Waldungen und Klein-Blumberg auf der linken Talsperrenseite in dem Wald vor Groß-Blumberg. Die Bauern wurden für die Aufgabe ihrer Höfe großzügig entschädigt und sie kauften sich mit dem Geld im Umland von Wipperfürth neue Bauernhöfe. Alle Gebäude wurden von der Stadt Remscheid abgerissen und die Hofflächen eingeebnet. Die einzelnen Höfe im Oberlauf der Neye blieben – obwohl teilweise schon von der Stadt Remscheid aufgekauft - vorerst weiter bestehen. Nach dem 2. Weltkrieg wurden dann von der Stadt Remscheid weitere Höfe aufgekauft und die Flächen zum großen Teil der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung entzogen. Die Ortschaften Schürsiepen, Hardenbicke, Unternien, Schiefebicke (gehörte zu Obnernien), Gardewegermühle und in Hackenberg der Schultehof wurden ganz aufgegeben, die Gebäude abgerissen und die Hofflächen eingeebnet. Die Ortschaften Hülsen und Obnernien blieben bestehen. Hier wurde nur die Landwirtschaft aufgegeben, die Gebäude aber zu Wohnzwecken weiter genutzt.

Alle Höfe und Ortschaften im Oberlauf der Neye gehörten schon immer zur Region Kreuzberg.

# Unser Dialekt

## Begrüßung und Abschied

judden Morjen	guten Morgen
judden Dach	guten Tag
judden Dach tesaamen	guten Tag zusammen
judden Owend	guten Abend
wie jeht et die?	Wie geht es dir?
wie jeht et ink?	Wie geht es euch?
danke, juodd	danke, gut
bis jlick	bis nachher
bis moorne	bis morgen
bis dedaare	bis in einigen Tagen
bis obet Jahr	bis nächstes Jahr

## Kreuzberger Geschichte aufarbeiten

Von einer separaten Gruppe des „Arbeitskreis Demographie“ soll in den nächsten Jahren die Geschichte der Kreuzberger Region aufgearbeitet werden. Zu einem ersten Gespräch trafen sich am 17.03.2010 interessierte Bürger um die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Man kam überein, zunächst die Geschichte der Kupferberger Erzgrube, der Bergischen Landwehr und des früheren Vogelfangs niederzuschreiben. Danach sollen dann weitere Themen folgen. Alle interessierten Bürger, die hier gerne mitarbeiten möchten, sind herzlich eingeladen. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, dem 05.05.2010 um 19.30 Uhr im von-Mering-Heim statt.

Wer mit überliefertem Wissen sowie mit Unterlagen und alten Fotos zur Dokumentation der folgenden Themen beitragen kann, möge sich an

**Ralf Karthaus, Am Hang 20, Tel.: (0 22 67) 56 85**

oder an

**Gerd Wurth, Eschenweg 2, Tel.: (0 22 67) 5916**

wenden.

Folgende Themen sollen demnächst schrittweise aufgearbeitet werden:

- Die Entstehung des Dorfes und der einzelnen Ortschaften
- Bevölkerungsentwicklung in Kreuzberg im Laufe der Jahrhunderte
- Die Bergische Landwehr in Kreuzberg – ein Relikt aus dem 14. Jahrhundert
- Der Verlauf alter Wege und Straßen in der Kreuzberger Region
- Die Burg in Ritterlöh
- Kreuzberg vor 100 Jahren
- Die einzelnen Gehöfte und Ortschaften in der Region
- Die Entwicklung des Schulwesens in Kreuzberg
- Der frühere Vogelfang in Kreuzberg
- Die Krametsvogelkirmes
- Skispringen auf dem Halkenberg
- Pflingsteiersingen – eine alte Tradition
- Die Bahnlinie Wipperfürth - Halver
- Die Geschichte der Kupferberger Erzgrube
- Frühere Handwerksbetriebe im Dorf
- Kreuzberg im dritten Reich
- Der zweite Weltkrieg in Kreuzberg
- Typhusepidemie auf dem Hackenberg
- Der Aufbau einer eigenen Wasserversorgung mit Brunnen am Neyebach
- Der Abwasserkanal – eine lange Geschichte
- Die Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten 50 Jahren
- Der Bau der Siedlungen „Kupferberg, Rote Höhe u. Johannessiedlung“
- Die Kreuzberger Mundart

***Arbeitskreis Demographie***

## Kreuzberg bekommt einen Kunstrasenplatz!

Kaufen Sie für unsere Kinder ein Stück Zukunft!

Spenden Sie für den Kunstrasenplatz im Dorf!



**1 m<sup>2</sup> Kunstrasen 10,- €**

Konto-Nr. 5103665010 BLZ 37069840

Volksbank Wipperfürth - Lindlar eG



*Dankeschön, Ihr VfB-Kreuzberg*

## Beobachtungen am Vogelfütterungsplatz

von Gerd Wurth

Die Kälte und der viele Schnee des vergangenen Winters haben auch den Vögeln unserer Region stark zugesetzt. Viele Bürger unseres Dorfes haben deshalb in den vergangenen Monaten an selbst eingerichteten Futterplätzen mit Meisenknödeln, Sonnenblumenkernen und Streufutter für eine Linderung der Futterknappheit gesorgt. Für einige Vogelliebhaber brachte dies aber noch eine zusätzliche Freude, denn man konnte während der Fütterung von der Nähe aus die vielen verschiedenen Vögel beobachten und bestimmen. Kunibert Dauvermann aus Erlen hat in diesem Winter allein 24 verschiedene Vogelarten an seinem Futterplatz gezählt: Kohlmeise, Blaumeise, Sumpfmehle, Buchfink, Bergfink, Grünfink, Dompfaff, Kernbeißer, Birkenzeisig, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Kleiber, Goldammer, Zaunkönig, Feldsperling, Buntspecht, Amsel, Star, Rotdrossel, Wacholderdrossel, Elster, Eichelhäher, Rabenkrähe u. Wildtaube. Man sieht, dass unsere Vogelwelt auch ohne die jetzt zurückkehrenden Zugvögel noch eine große Vielfalt besitzt. Alle Bürger sind aufgefordert, gerade jetzt in der anstehenden Brutsaison besonders auf den Vogelschutz zu achten. Dazu gehört auch das Füttern an den Futterplätzen einzustellen. Die Vögel brauchen für ihre Gesundheit das natürliche Futter aus der Natur. Nur so können wir uns auch in den nächsten Jahren an einer artenreichen Vogelwelt in unserem Dorf erfreuen.

## Kreuzberger Vereine bieten an!

### **Katholische öffentliche Bücherei**

von-Mering-Heim

Öffnungszeiten:

Sonntags 10.15 – 12.00 Uhr

Dienstags 16.00 – 18.00 Uhr

### **Kirchenchor Cäcilia Kreuzberg**

von- Mering-Heim

Proben

Freitags 20.00 – 22.00Uhr

Ansprechpartner:

Jürgen Herweg, Tel. 02267/1690

### **Gospelchor Kreuzberg**

von-Mering-Heim

Proben

Freitags 19.30 – 20.00 Uhr

Ansprechpartner:

Jürgen Herweg, Tel. 02267/1690

### **Männergesangverein Kreuzberg, von-**

Mering-Heim Proben

Donnerstags 20.00 – 22.00 Uhr

Ansprechpartner: Gerd Wurth,

Tel 02267/5916

### **St. Hubertus-Schützenbruderschaft,**

Kreuzberg, Schießstand

Schießtraining Montag - Donnerstag

Info: [www.dorf-kreuzberg.de](http://www.dorf-kreuzberg.de)

### **Schützenkapelle Kreuzberg, von-**

Mering-Heim Proben

Schützenkapelle Di. 20.00-22.00 Uhr

Jugendorchester Do. 18.30-19.30 Uhr

Schülerorchester Di. 17.30-18.30 Uhr

Ansprechpartner: Simon Offermann

Tel. 0160/94644337

### **VfB Kreuzberg**

Der Sportverein bietet zahlreiche Angebote wie:

Fußball, Tennis, Turnen, Badminton, Bogenschießen uvm.

Info: [www.vfb-kreuzberg.de](http://www.vfb-kreuzberg.de) oder

[www.dorf-kreuzberg.de](http://www.dorf-kreuzberg.de)

Ansprechpartner: Henry Wuttke

Tel. 02267/888189

### **Spielgruppe im von-Mering-Heim**

für Kinder von Null – KiGa-Alter

Mittwochs 10.00-12.00 Uhr

Info vor Ort

### **Kontaktbüro kath. Pfarramt**

Wipperfürth, von-Mering-Heim

Öffnungszeiten

Freitags 15.30-17.30 Uhr

Tel. 02267/4128

### **Feuerwehr, Löschgruppe Kreuzberg**

Feuerwehrhaus

Übungsabend (alle zwei Wochen)

Montags 19.30-21.30

Ansprechpartner: Peter Haase

Tel. 02267/5246

(Bei gewünschten Änderungen und offensichtlichen Fehlern bitten wir um Mitteilung an die Redaktion)

## Kurz gefragt

von Dieter Köser



**Kreuzberg-Journal:** Du bist?

**Adrienne:** Adrienne Lütke-Nowak.

**KJ :** Alter ?

**A:** 55 Jahre

**KJ:** Familie?

**A:** Einen Mann, 3 Töchter

**KJ:** Beruf?

**A:** Psychotherapeutin, Paar- und Familienberaterin.

**KJ:** Hobbys ?

**A:** Malen, Singen, Lachen, Lesen, sich engagieren.

**KJ:** Was macht dir Freude?

**A:** immer wieder etwas Neues zu lernen; gute Gespräche, wenn Menschen offen sind (wie Kinder z.B.); Glücksmomente einfangen, so wie Frederic die Sonnenstrahlen ;)...

**KJ:** Was belastet dich?

**A:** ungeklärter Streit, Kriege, die globalen Umweltprobleme und die ungerechte Verteilung der Ressourcen.

**KJ:** Seit einiger Zeit bist du in aller Munde in vielerlei Hinsicht, du engagierst dich z.B. im neuen Ortsausschuss, besuchst Senioren zum Geburtstag und hattest kürzlich deine x-te Bilderausstellung. Was treibt dich an?

**A:**Ich hab eine sprudelnde Quelle mit Energie, Lebenslust und vielen Ideen in mir.

**KJ:** Gibt es Vorbilder für deinen Einsatz?

**A:** Mehrere. Zum Beispiel Sr. Irmgard, eine Steyler Missionarin, die in Sao Paulo mit Kindern in den Favelas arbeitet – auch heute noch mit 86 Jahren. Eine tolle Frau mit einer schweren Geschichte (Flucht aus Ostpreußen, eigentlich wollte sie Tänzerin werden).

**KJ:** Kürzlich war die Eröffnung deiner Ausstellung „Engel für Haiti“. Kannst du uns ein paar Eindrücke schildern?

**A:** Die Engel sind Miniaturen. Sie sind entstanden, als ich zur Konfirmation meiner Nichte ein Buch gestaltet habe mit mehreren Engeln, Gedichten und Engelgeschichten. Das ist total schön geworden. Dabei sind auch die hier ausgestellten Engel entstanden. Darüber hinaus habe ich aber noch neue Bilder, die im letzten halben Jahr



entstanden sind, ausgestellt. Abstrakte Bilder. Farbflächen im Raum, oder Farbklänge, wie du willst. Sie sind mit „leiseren“ Farben gemalt, es wirkt ruhig oder meditativ. Und manchmal durchscheinend. Hinter der Farbfläche ahnst du einen anderen Raum, oder andere Strukturen.

**KJ:** Ist der Erlös der Bilderschau dort einem bestimmten Projekt gewidmet?

**A:** Für die Erdbebenopfer in Haiti. Ich habe schon über 600 € zusammen. Ich überlege noch dieses Geld Misereor oder Ärzte ohne Grenzen zu überweisen.

**KJ:** Wenn du einmal in Offermanns - Frischemarkt gefragt werden solltest, „Wann ist man Künstler?“ was würdest du dem sagen?

**A:** „Jeder ist ein Künstler“ hat Beuys gesagt – es kommt darauf an, Zugang zu seiner Kreativität zu bekommen. Ich möchte Menschen ermutigen kreativ, erfinderisch zu sein. Zu experimentieren, Lösungen auszuprobieren. In jeder Beziehung.

**KJ:** Kannst du sagen, wann du mit dem Malen begonnen hast und was dich daran interessierte?

**A:** Als Kind und Jugendliche hab ich schon viel gemalt und Kunsthandwerk gemacht. Nach einer längeren Pause

habe ich das dann 1992 wieder aufgenommen. Es ist ein Ausdrucksmittel, eine Sprache für mich. Wenn mich was sehr beschäftigt und ich habe noch keine Worte dafür, dann male ich.

**KJ:** Und wie hast du die Malerei fortgeführt, gab es eine Ausbildung?

**A:** Ich habe etliche Wochen-Kurse an der Europäischen Kunstakademie in Trier besucht, und auch andere Seminare. Ansonsten bin ich Autodidakt.

**KJ:** Und zum Schluss; hast du eine Idee für Kreuzberg, vielleicht wie man den demographischen Wandel im Dorf aus deiner Sicht beleben kann?

**A:** Wie wär's mit einem Dorfeigenem Öko-Kraftwerk??

Und mit einer „Mitfahrzentrale“ für Kreuzberger?

Und einer „Ideenbörse“? Ich glaube, dass viele Menschen gute Ideen haben, sich aber nicht trauen, sie zu sagen, weil sie noch nicht ausgereift sind, und weil wir alle einen strengen Zensor im Kopf haben.

**KJ:** Danke, dass du dir die Zeit für die Fragen genommen hast.

Ich glaube Kreuzberg kann sich an dir erfreuen.

## **Geburtstage**

Persönliche Daten  
nur in der gedruckten Version



**Goldhochzeit**

**Silberhochzeit**

## **Gottesdienste an den Ostertagen:**

### Gründonnerstag, 01.04.2010

19.00 Uhr      Feier des letzten  
Abendmahls                      kath. Kirche Kreuzberg

### Karfreitag, 02.04.2010

10.00 Uhr      Kreuzweg der Gemeinde      kath. Kirche Kreuzberg  
bei schönem Wetter Kalvarienberg

                    Liturgie vom Leiden und  
15.00 Uhr      Sterben Jesu anschl.      kath. Kirche Kreuzberg  
Beichtgelegenheit

### Karsamstag, 03.04.2010

21.00 Uhr      Feier der Osternacht      kath. Kirche Kreuzberg

### Ostersonntag, 04.04.2010

07:00 Uhr      Gottesdienst anschl.  
Frühstück                      ev. Gemeindezentrum Kupferberg

### Ostermontag, 05.04.2010

09.30 Uhr      Hl. Messe                      kath. Kirche Kreuzberg

## **Redaktionsschluss für das neue Journal ist am Sonntag, 25.04.2010.**

Beiträge können an folgenden Stellen abgegeben werden:

- Direkt bei der Redaktion
- Im Briefkasten der KÖB Kreuzberg (Bücherei)
- Per Email an: [journal@dorf-kreuzberg.de](mailto:journal@dorf-kreuzberg.de)

***Personen die gerne am neuen Journal mitmachen möchten, sind herzlich willkommen!***

## Termine

Do 01.04.	19:00	kath. Kirche Kreuzberg	Feier des letzten Abendmahls
Fr 02.04.	10:00	kath. Kirche Kreuzberg bei schönem Wetter im Kalvarienberg	Kreuzweg der Gemeinde
Fr 02.04.	15:00	kath. Kirche Kreuzberg	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu anschl. Beichtgelegenheit
Fr 02.04.	16:00	ev. Gemeindehaus Kupferberg	Gottesdienst
Sa 03.04.	21:00	kath. Kirche Kreuzberg	Feier der Osternacht
So 04.04.	07:00	ev. Gemeindehaus Kupferberg	Gottesdienst anschl. Frühstück
So 04.04.	18:00	ev. Kirche am Markt (W'fürth)	Taizé-Gebet
So 04.04.	20:00	Mehrzweckhalle Kreuzberg	Osterkonzert der Schützenkapelle Kreuzberg
Mo 05.04.	9:30	kath. Kirche Kreuzberg	Hl. Messe
Di 06.04.	14 - 16	Kindergarten St. Raphael	Besuchernachmittag
Mi 07.04.	14:15 - 15:45	AWO Familienzentrum Kupferberg	Besuchernachmittag
Di. 13.04.	15:00	von-Mering-Heim	Seniorenachmittag
Di. 13.04.	19:30	von-Mering-Heim	Jahreshauptversammlung Kfd
Sa 17.04.	14 - 16	AWO Familienzentrum Kupferberg	Kinderkleiderbasar
So 18.04.	11 - 14	Treffpunkt am Sportlerheim	Mountainbiketour für Geübte
So 18.04.	09:30	kath. Kirche Kreuzberg	Jubelkommunion Dankmesse Kommunionkinder
Di 20.04.	11:00	kath. Kirche Kreuzberg	Wortgottesdienst KiGa St. Raphael
Di 20.04.	14:00	Treffpunkt kath. Kirche Kreuzberg	Seniorenwanderung der SGV (5 km)
Sa 24.04.	11 - 16	am Ehrenmal	Pflanzenbörse

## Impressum

Herausgeber: Arbeitskreis „Demographischer Wandel“

Verantwortlich: Dieter Köser, Dörpinghausen 6, 51688 Wipperfürth

Redaktion: Dieter Köser, Kornelia Köser, Simone Ackerschott, Raphael Berg

Spendenkonto: Kreuzberg Journal, Kto. 1321068610, BLZ. 37050299, Kreissparkasse Köln